

ROBIN GOOD

Familienfonds von Caritas und Diakonie



# Faire Chancen dank ROBIN GOOD

- Jahresbericht 2008 -

## Familienfonds erfreut sich wachsender Beliebtheit bei Spendern und Hilfesuchenden

Im letzten Jahresbericht haben wir bereits darauf hingewiesen: die Tendenz zur Kinderarmut ist steigend – auch wenn die Regierung beschlossen hat, den Hartz IV-Satz für Kinder anzuheben. 18.000 Kinder unter 15 Jahren leben in der Region in Bedarfsgemeinschaften, die Hartz IV erhalten. Eine erschreckende Zahl wie wir finden. Deshalb machen Diakonie und Caritas immer wieder darauf aufmerksam, dass Kinderarmut nicht hinnehmbar ist. In den letzten Wochen und Monaten haben wir deshalb zu diversen Veranstaltungen eingeladen, die zum Nachdenken und zur Diskussion anregen. So befasste sich die Konferenz „Zukunft mit Kindern leben – Gesunde Kinder, intakte Lebensräume“ mit dem Schwerpunkt Gesundheit von Kindern in benachteiligten Familien. Dass der Betrag von 2,62 Euro pro Tag zu wenig ist, um Kinder gesund zu ernähren, ist wohl jedem klar. Ohne die Tafeln gingen noch mehr Kinder hungrig zur Schule. Immerhin versorgen diese in unserer Region 6.500 Menschen, darunter mehr als 3000 Kinder und Jugendliche mit Lebensmitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt ist unsere politische Arbeit. Deshalb diskutieren wir mit den Bonner Oberbürgermeisterkandidaten unsere Wahlprüfsteine, die auf die vielfältigen Notsituationen von Menschen aufmerksam machen und Handlungsbedarf erfordern. Doch neben allen kritischen Punkten, können wir auch Positives berichten. Der Familienfonds erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Wir konnten mittlerweile die **100.000 Euro-Grenze** überschreiten. Ein höchst erfreuliches Ergebnis, wie wir finden. Das ist nur möglich, durch die tatkräftige Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger aus der Region.

Und ROBIN GOOD hat weitere Freunde gefunden. Neben der Schirmherrin Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann werden sich prominente Fürsprecher aus unserer Region als Paten für ROBIN GOOD und damit für Kinder in Not engagieren:

MdL Ilka Freifrau von Boeselager,

Karin Hempel-Soos (Kulturratssprecherin),

Rechenkünstler Dr. Dr. Gert Mittring,

Bettina Neusser-Eimermacher (Verlegerin Bonner General-Anzeiger), Stadtdechant Msgr. Wilfried Schumacher und

Superintendent Eckart Wüster

**Für diese Bereitschaft, aber auch für das vielfältige Engagement aller Spenderinnen und Spender sei an dieser Stelle herzlich gedankt.**

### **Spendeneinnahmen und -ausgaben**

Uns ist es wichtig, dass Transparenz über die Einnahmen und Ausgaben des Fonds gegeben ist. Deswegen wird die Spendenauswertung jährlich veröffentlicht. Ein aktueller Stand ist auf der Homepage [www.familienfonds-robin-good.de](http://www.familienfonds-robin-good.de) abrufbar.

Wir versprechen unseren Spenderinnen und Spendern, dass wir sorgfältig mit den uns anvertrauten Geldern umgehen.

Um den Spendenfonds bekannt zu machen werden von den Einnahmen maximal zehn Prozent für Sachausgaben der Öffentlichkeitsarbeit ausgegeben, z.B. für den Neudruck von Flyern. Diese Ausgaben sind notwendig, um noch mehr Menschen von der guten Sache zu überzeugen und weitere Spenden für den Fonds zu erhalten zum Wohle der Kinder und Familien.

Aus dem Fonds werden keine Personalkosten für die Verwaltung und die weitere Öffentlichkeitsarbeit finanziert. Diesen nicht unerheblichen Anteil übernehmen Diakonie und Caritas zu gleichen Teilen.

## Einnahmen im Jahr 2008

63.122,23 €

## Gesamtauszahlungen an Bedürftige in 2008

54.275,52 €

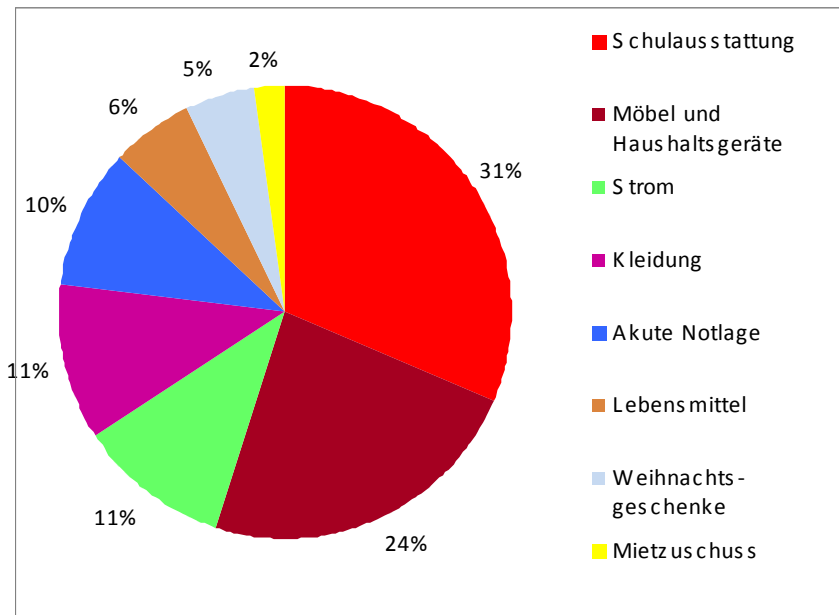
## Übertrag für 2009:

8.846,71 Euro

## Gesamteinnahmen seit Juni 2007 bis 31.05.2009:

110.063,20 €

### Auszahlungen nach Zweck



## Unsere Aktionen 2008

### Starthilfe 2008

Vor den Sommerferien haben wir Bonner Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, Schulanfängern ein Buch zu schenken. Ziel war es, für 500 i-Dötzchen aus sozial benachteiligten Familien einen Schulbeutel zu packen, der ihnen einen gelungenen Schulstart ermöglichen sollte. Es gab zahlreiche Spenderinnen und Spender, die ein großes Herz haben. Denn wir konnten nicht nur die Bücher überreichen, sondern auch zusätzlich Schulmaterial und eine kleine Zwischenmahlzeit. Die Freude war groß, als die ersten Schulbeutel verteilt wurden. Unterstützt wurde die Aktion von der Buchhandlung Bouvier.



### Weihnachten 2008: Kinderaugen sollen leuchten

In der Weihnachtszeit erreichten uns zahlreiche Berichte von Sozialarbeitern, dass viele Familien Weihnachten ohne Geschenke feiern würden. Deshalb starteten wir einen Aufruf, Geld für kleine Geschenke zu spenden. Mit Ihrer Hilfe konnten wir manchen Familien dabei helfen, einen Kinderwunsch zu erfüllen – Winterkleidung zum Beispiel oder Bücher für die Schule. Große Unterstützung erfuhren wir dabei von dem Unternehmen **C&A Deutschland**, welches zu Beginn der Adventszeit **2000 Euro** spendete. C&A wollte damit Menschen unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Zahlreiche Unternehmen, Service-Clubs, Stiftungen, Vereine, Schulen, Gemeindemitglieder, einzelne Spenderinnen und Spender haben dazu beigetragen, dass viele hilfebedürftige Familien nicht nur finanzielle Zuwendung erfuhren. Ihnen allen sei herzlich gedankt.

## **Wenn auch Sie helfen möchten:**

Es gibt vielfältige Möglichkeiten den Familienfonds zu unterstützen:

Fragen Sie nach unserer **Spenden-Schatzkiste**. Diese können Sie bei Familienfeiern, Geburtstagen, Jubiläen, Betriebsfesten, Gemeindefesten o.ä. einsetzen. Wir stellen auch gerne Informationsmaterial zusammen.

Gerne kommen wir auch zu Ihren **Veranstaltungen** z.B. in der Schule, Konfirmanden- oder Kommuniionsunterricht, zu Service-Clubs etc. und berichten über Ziele und Zwecke des Hilfefonds.

## **Kontakt:**

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Diakonischen Werk:

Gisela Hein Tel.: 0228/ 22 80 820;

E-Mail: gisela.hein@dw-bonn.de

Birgit Donath Tel.: 0228/ 22 80 853;

E-Mail: birgit.donath@dw-bonn.de

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Caritasverband:

Mechthild Greten Tel.: 0228/ 108 312;

E-Mail: mechthild.greten@caritas-bonn.de

Michaela Szillat Tel.: 0228/ 108 310;

E-Mail: michaela.szillat@caritas-bonn.de

## **Spendenkonto des Diakonischen Werkes:**

BLZ: 370 501 98 bei der Sparkasse KölnBonn

Konto: 48 603 **Stichwort: ROBIN GOOD**

## **Spendenkonto des Caritasverbandes:**

BLZ: 370 501 98 bei der Sparkasse KölnBonn

Konto: 192 192 192 8 **Stichwort: ROBIN GOOD**

**Vielen Dank!**